

Modulhandbuch für den
Masterstudiengang
Latein
für das
Lehramt an Gymnasien

Modulname: L-9 – Sprache und Grammatik 3				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
MA2PHIL550	360 h	12	1-2	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • SÜ Sprachpraxis III 2 SWS • SÜ Klausurenkurs 2 SWS • S/ Ü Lateinunterricht – Konzeptionen und Praxis III 2 SWS • LÜ Lektüreübung G 2 SWS (wahlweise als Ersatz für die Lektüreübung: Ü Innovative Unterrichtskonzepte für den Lateinunterricht 2 SWS) 	Kontaktzeit <ul style="list-style-type: none"> 30 30 30 30 (30) 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> 60 60 60 60 (60) 	Leistungspunkte <ul style="list-style-type: none"> 3 3 3 3 (3)
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Sprachübung, Lektüreübung, Seminar, Übung 			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> • Lektüreübung: 30 • Sprachübung: 30 • Seminar: 30 • Übung: 30 			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine umfassende Kenntnis der lateinischen Sprache und Grammatik • können deutsche Texte in ein Latein übertragen, das am Stil Ciceros oder Caesars orientiert ist, sowie lateinische Texte angemessen ins Deutsche übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig übersetzen und paraphrasieren • haben eine fundierte Kenntnis der lateinischen Kunstprosa; sie können autoren- und epochenspezifische Prosastile differenzieren • haben einen Einblick in fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung, in die Beurteilung und den Vergleich verschiedener Lehrbücher, in den Einsatz ausgewählter Lehrbücher und anderer Medien im Unterricht sowie erste Erfahrung in der Evaluation von Lehrbuchunterricht • haben erste Erfahrung in der Aufbereitung von Lehrbuchlektionen und der entsprechenden Planung einzelner Unterrichtsstunden, in der Einführung und Einübung, der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung grammatikalischer Gegenstände • kennen einzelne Formen der Wortschatzarbeit und -sicherung • wissen um die Wichtigkeit und Anforderungen der Wortschatzarbeit und können die Chancen und Risiken offener Unterrichtsformen in der Spracherwerbsphase einschätzen • kennen Handlungsoptionen im Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess • haben einen Einblick in innovative Unterrichtskonzepte, deren Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten im Lateinunterricht und können bestehende Konzepte hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken abwägen, sie evaluieren und fortentwickeln wahlweise: haben erste Erfahrung, Inhalte für den Unterricht so aufzubereiten, dass sie den Kriterien einzelner innovativer Unterrichtskonzepte genügen, insbesondere die Selbstständigkeit des Lernens fördern und entsprechende Unterrichtskonzepte zu evaluieren.			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Sprachpraxis: Techniken der deutsch-lateinischen Übersetzung, flüssige Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Ciceros oder Caesars orientiertes Latein, lateinische Kunstprosa, Bestimmung und Einordnung isolierter Textpassagen in ihren jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang wahlweise: Lektüre ausgewählter Texte • Konzeptionen und Praxis des Lateinunterrichts: Arbeiten mit einem Lehrbuch, Lehrbuchvergleich, Evaluation von Lehrbuchunterricht, exemplarische Aufbereitung einzelner Lehrbuchlektionen und einzelner Unterrichtsstunden, Einführung und Einübung ausgewählter grammatikalischer Phänomene, Wortschatzarbeit in der Spracherwerbsphase, offene Unterrichtsformen • wahlweise: innovative Unterrichtskonzepte für den Lateinunterricht und deren Evaluation 			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im MEd-Studiengang „Latein“ 			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsform: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur 			

Universität Trier, FB II, M.Ed. Latein für das Lehramt an Gymnasien

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none">• erfolgreiche Teilnahme an der Lektüreübung (Prüfungsvorleistung)• erfolgreiche Teilnahme an der Fachdidaktikübung (Prüfungsvorleistung)• erfolgreiche Teilnahme an der Sprachpraxis III (Prüfungsvorleistung)• erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur „Klausurenkurs L-D“ (100%)• regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none">• 12/120
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none">• jährlich, beginnend im Wintersemester
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none">• Modulbeauftragter: Dr. J. Schwind• Lehrende: Prof. Dr. S. Busch, Prof. Dr. G. Wöhrle, Apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko, N.N.
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none">• Anstelle der Lektüreübung kann ggf. eine Übung „Innovative Unterrichtskonzepte für den Lateinunterricht“ besucht werden.• Einige der Veranstaltungen sind auch in die Module MA2PHIL200 und MA2PHIL202 des MA-Studiengangs „Klassische Philologie“ integriert.

Modulname: L-10 – Literatur- und Kulturwissen 4: Antike				
Kennnummer MA2PHIL551	Workload 330 h	Leistungspunkte 11	Studiensemester 2-3	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike II 2 SWS • VL/Ü Lebenswelt der Antike 2 SWS • K/S/Ü Kolloquium, Repetitorium, Wissensorganisation 2 SWS 	Kontaktzeit <ul style="list-style-type: none"> 30 30 30 	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> 90 90 60 	Leistungspunkte <ul style="list-style-type: none"> 4 4 3
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung / Übung, Kolloquium, Seminar, Übung 			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: 200 • Übung: 30 • Kolloquium, Seminar, Übung: 30 			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig, die in Texten/Ganzschriften erkennbare Wirklichkeit auf die antike Lebenspraxis zu beziehen • haben ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge in der Überlieferung antiker Texte • können auch lange Texte lesend verstehen • können gelerntes Wissen strukturieren, reorganisieren und präsentieren • besitzen die Fähigkeit zur kritischen Einordnung und Bewertung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelt der Antike: Aspekte wie Soziales Leben, Medizin, Recht, Wissenschaft, Technik • Elemente der antiken Kultur in späteren Epochen 			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im MEd -Studiengang „Latein“ 			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen Klausur oder mündliche Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium (Prüfungsvorleistung) • mündliche Prüfung (15 min.) oder Klausur (90 min.) (100%) • intensives Literaturstudium • regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • 11/120 			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> • jährlich, beginnend im Sommersemester 			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> • Modulbeauftragter: Prof. Dr. S. Busch • Lehrende des Fachs: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko • Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: Prof. Dr. E. Herrmann-Otto, Prof. Dr. Ch. Schäfer, Dr. K. Matijevic, N.N. (Nachfolge Prof. Kettenhofen, N.N.) • Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, Prof. Dr. T. Mattern, N.N. (Nachfolge Dr. K.-P. Goethert), Dr. S. Nakaten. • Hauptamtlich Lehrende der Papyrologie: Prof. Dr. B. Kramer 			
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Kolloquiums/Repetitoriums soll ein Referat präsentiert werden. • Als VL/Ü „Lebenswelt der Antike“ kann auch eine Veranstaltung in einem der Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie, Philosophie (Seminar oder Übung zur antiken Philosophie) besucht werden, das nicht als 2. Fachwissenschaft gewählt wurde. • Einige der Veranstaltungen sind zugleich in die Module MA2PHIL204 und MA2PHIL404 des MA-Studiengangs „Klassische Philologie“ (HF und NF) integriert. 			

Modulname: L-11a – Literaturwissenschaft und ihre Methodik 3a: Schwerpunkte				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
MA2PHIL552	270 h	9	1	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen • Hauptseminar II 2 SWS • S/Ü Lateinunterricht: Konzeptionen und Praxis II 2 SWS	Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 120 90	Leistungspunkte 5 4
2	Lehrformen • Seminar, Übung			
3	Gruppengröße • Seminar: 30 • Übung: 30			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden • sind fähig, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen, gelernte Interpretationstechniken auch auf nicht in Lehrveranstaltungen behandelte Texte und Autoren selbstständig anzuwenden • kennen die verschiedenen Lektürearten, ihre Charakteristika und die daraus resultierenden Anforderungen an die Planung und Durchführung von Lektüreunterricht; • kennen die Planungsschritte bei der Konzeption einer Lektürereihe und haben erste Erfahrung in der Evaluation von Lektüreunterricht • kennen die Kriterien für den Einsatz von Textausgaben und anderen Medien im Unterricht und können Inhalte multimedial aufbereiten • kennen einzelne Formen der Wortschatzarbeit und -sicherung sowie der Wiederholung, Sicherung und Erweiterung von Grammatikkenntnissen • haben Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung, in der Planung einzelner Unterrichtsstunden und in der Beurteilung fachspezifischer Aspekte der Unterrichtsführung • haben erste Erfahrung in der Konzeption und Erstellung von Unterrichtsmaterialien, die das selbstständige, eigenverantwortliche Lernen fördern • können übergeordnete Themen didaktisch so reduzieren, dass die Inhalte adressatenbezogen vermittelbar sind, und verfügen über Handlungsoptionen im Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess • verfügen über rhetorische Fähigkeiten (mündliche Argumentation in unterschiedlichen Re-situationen)			
5	Inhalte • exemplarische Werkinterpretation; selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden; wahlweise: Lektüre ausgewählter Texte • Konzeptionen und Praxis des Lateinunterrichts: Lektürearten, Planung einer Lektürereihe, exemplarische Planung einzelner Unterrichtsstunden, Wortschatz- und Grammatikarbeit in der Lektürephase, Arbeit mit Textausgaben und anderen Medien im Unterricht, pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht, Evaluation von Lektüreunterricht			
6	Verwendbarkeit des Moduls • Pflichtmodul im MEd-Studiengang „Latein“			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen • schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten • erfolgreiche Teilnahme an der S/Ü Fachdidaktik (Prüfungsvorleistung) • erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat oder erfolgreiche Hausarbeit (100%)			
10	Stellenwert der Note in der Endnote • 9/120			
11	Häufigkeit des Angebots • jährlich im Wintersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende • Modulbeauftragter: Prof. Dr. S. Busch; • Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, Apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko, N.N.			
13	Sonstige Informationen • Das Hauptseminar ist zugleich integriert in die Module MA2PHIL201 und MA2PHIL401 des Masterstudiengangs „Klassische Philologie“			

Modulname: L-11b – Literaturwissenschaft und ihre Methodik 3b: Schwerpunkte				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
MA2PHIL553	300 h	10	3-4	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar III 2 SWS / Projektseminar 2 SWS • Proseminar / Lektüreübung Griechisch 2 SWS 	Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 180 60	Leistungspunkte 7 3
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Proseminar, Lektüreübung 			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: 30 • Proseminar: 30 • Lektüreübung: 30 			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen, gelernte Interpretationstechniken auch auf nicht in Lehrveranstaltungen behandelte Texte und Autoren selbstständig anzuwenden; • verfügen über ein vertieftes Verständnis der Bedeutung der griechischen Kultur für die Entstehung der lateinischen Kultur, der Traditionslinien griechisch-römischen Gedankenguts und der Einheit der antiken griechisch-römischen Kulturen; 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Werkinterpretation; selbständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden; <i>wahlweise</i>: Lektüre ausgewählter Texte • zentrale Werke der griechischen Literatur als Voraussetzung für Hauptwerke der lateinischen Literatur • <i>wahlweise</i>: Bearbeitung eines übergeordneten Themas mit berufspraktischer Ausrichtung (z.B. interdisziplinäre Aufarbeitung eines Themas mit Blick auf den schulischen Unterricht, das Erstellen von Unterrichtsmaterialien) 			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im MEd-Studiengang „Latein“ 			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung 			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Teilnahme an PS/LÜ Griechisch (Prüfungsvorleistung) • mündliche Prüfung (30 min.) (Hauptseminar/Projektseminar) (100%) 			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> • 10/120 			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> • jährlich, beginnend im Wintersemester 			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> • Modulbeauftragter: Prof. Dr. S. Busch • Lehrende: Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko, N.N. 			
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die mündliche Modulabschlussprüfung gilt als Äquivalent zur Staatsexamensprüfung • Die erfolgreiche Teilnahme im Proseminar/ Lektüreübung Griechisch soll durch ein schriftlich ausgearbeitetes Referat oder durch eine bestandene Klausur dokumentiert werden. • Das Hauptseminar ist auch integriert in die Module MA2PHIL201 und MA2PHIL401 des Masterstudiengangs „Klassische Philologie“ 			

Studien-semester	Themenbereich Sprache und Grammatik	Themenbereich Fachdidaktik	Themenbereich Literaturwissenschaft und ihre Methodik	Themenbereich Literatur- und Kulturgeschichte	Summe SWS / LP je Semester
1. Sem.	Modul 9 = MA2PHIL550 SÜ Sprachpraxis III 2/3 LÜ Lektüreübung 2/3 (oder: Ü Innovative Unterrichtskonzepte für den Lateinunterricht als Ersatz für die Lektüreübung 2/3)	Modul 11a = MA 2PHIL552 S/Ü Lateinunterricht – Konzeptionen und Praxis II 2/4	Modul 11a = MA2PHIL552 Hauptseminar II 2/5		8/15
Mögliches Zeitfenster für Praktikum VP-MEd					
2. Sem.	Modul 9 = MA2PHIL550 SÜ Klausurenkurs L – D 2/3	Modul 9 = MA2PHIL550 S/Ü Lateinunterricht – Konzeptionen und Praxis III 2/3		Modul 10 = MA2PHIL551 VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike II 2/4	6/10
Mögliches Zeitfenster für Praktikum VP-MEd					
3. Sem.			Modul 11b = MA2PHIL553 PS/LÜ Griechisch 2/3	Modul 10 = MA2PHIL551 VL/Ü Lebenswelt der Antike 2/3 ¹ K/S/Ü Kolloquium / Repetitorium / Wissensorganisation 2/4	6/10
4. Sem.			Modul 11b = MA2PHIL553 Hauptseminar III 2/7 (oder: Projektseminar 2/7)		2/7
				Summe SWS / LP:	22/42

¹ Als VL/Ü „Lebenswelt der Antike“ kann auch eine Veranstaltung in einem der Fächer Alte Geschichte, Archäologie, Griechisch, Papyrologie, Philosophie (Bereich Antike Philosophie) besucht werden, das nicht als 2. Fachwissenschaft gewählt wurde.